



8. Februar 2024 – mg

## I Aktivitätenliste 2023 Energiestadt Horgen Gold

### Energiepolitik

- Für die Legislatur 2022 – 2026 hat der Gemeinderat sechs Schwerpunktthemen definiert. Eine davon betrifft die Energiepolitik: "Die Massnahmen der Energiestrategie 2030 werden laufend überprüft und umgesetzt. Die aktualisierte Strategie wird der Bevölkerung Ende 2024 zum Entscheid vorgelegt."
- Mit Beschluss vom 12. Juni 2023 hat der Gemeinderat die neuen, verbindlichen Klimaziele definiert: Netto-Null 2050 für den Perimeter ganze Gemeinde und Netto-Null 2040 für den Perimeter Verwaltungstätigkeit. Gleichfalls hat er die Handlungsfelder und die Stossrichtungen für einen Massnahmenplan festgelegt. Dieser wurde 2023 ausgearbeitet.
- Mit der neuen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat den ehemals ausschliesslich intern zusammengesetzten Energieausschuss ersetzt durch eine Klima- und Energiekommission. In dieser sind neu vier externe Fachpersonen (Wohnsitz Horgen) vertreten. Nach wie vor nehmen alle energierelevanten Verwaltungsabteilungen an den Sitzungen teil. Dem Einsatz gegen den Klimawandel wird damit mehr Gewicht verliehen und die Bevölkerung hat bei diesem wichtigen Thema eine Vertretung.

Energiepolitisch waren 2023 vier strategische Themen prägend:

- Mit der Verabschiedung einer *Gasstrategie* (Beschluss GR vom 18. Sep. 2023) bekennt sich der Gemeinderat mittel- und langfristig zu einem Absenkpfad für Erdgas und einem erdgasfreien Netz. Gemäss dieser Strategie soll bereits 2036 das Erdgas insbesondere durch den Einkauf von Biogas-Zertifikaten ökologisiert werden.
- Mit einer öffentlichen Veranstaltung am 9. Nov. 2023 haben die Werke Horgen erstmals ihre *Strategie Fernwärme 2030+* publik gemacht. Diese sieht vor, das bestehende Fernwärmenetz des Kehrichtwerks mit zwei grossen Seewasser-Wärmenetzen zu ergänzen und miteinander zu verbinden. Mit den drei Wärmenetzen könnte langfristig fast das ganze Siedlungsgebiet bis zur Autobahn mit einer erneuerbaren Wärmequelle versorgt werden und die bestehenden Gas- und Ölheizungen ersetzen. Die Strategie muss nun mit entsprechenden Urnengeschäften vom Souverän bestätigt werden.
- Der Gemeinderat hat sich aktiv beim Kanton dafür eingesetzt, dass das *Kehrichtwerk* Horgen eine *unbeschränkte Betriebsbewilligung* erhält und das für die erneuerbare Wärmeversorgung zentrale Fernwärmenetz damit erhalten bleibt. Gleichfalls würde damit verhindert, dass der gesamte Kehricht von 130'000



Einwohner/innen plus des Gewerbes im Bezirk über weite Distanzen auf der Strasse in eine andere KVA transportiert werden müsste.

- Mit der Lancierung der mehrjährigen und umfassenden Kampagne '*Horgen Solar*' hat der Gemeinderat die Weichen gestellt für einen schnellen und starken Zubau von Photovoltaik innerhalb der Gemeindegrenzen.
- Die von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 mit nur einer Gegenstimme verabschiedete 'Energierategie 2030' prägte ansonsten die Tätigkeiten der Gemeinde im Energiesektor. Für die 70 konkreten Massnahmen mit Aufträgen an die Verwaltung wurde ein Controlling für das Jahr 2023 durchgeführt. Erfreulicherweise konnten bereits 60 % der Aufträge vollständig und 24 % der Aufträge zu 60 % erledigt werden.
- Im Jahr 2023 wurden mit allen energierelevanten Abteilungen und der Klima- und Energiekommission Workshops durchgeführt, um die neue *Energie- und Klimastrategie 2030* zu entwickeln. Die Strategie umfasst Ziele, Handlungsfelder, Stossrichtungen und einen umfassenden Massnahmenkatalog. Die Energie- und Klimastrategie 2030 wurde am 20. Dezember 2023 von der Klima- und Energiekommission zuhänden Gemeinderat verabschiedet und soll 2024 von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.
- Die Gemeinde Horgen hat sich strategisch der Digitalisierung verpflichtet. Für Digitalisierungsprojekte wurde für 2023 ein separates Budget von Fr. 500'000.00 bereitgestellt. Ein Chief Digital Officer (CDO) leitet seit 2022 diesen Themenbereich.
- Mit der Schaffung einer neuen Stelle 'Projektleitung Natur und Umwelt' ab 2024 wird dem Themenbereich Biodiversität mehr Gewicht verliehen.

### **Prozess Label Energiestadt**

Am 7. Juni 2023 fand das erste Jahresgespräch mit dem neuen Energiestadtberater Daniel Streit, Brandes Energie, statt. Hierbei wurden die laufenden und die geplanten Energie-Projekte besprochen. 2023 starteten die Vorbereitungen für das Re-Audit 2024, wobei erstmals auch das Kapitel 7 (Klimanpassung) freiwillig bewertet wird.

### **Energiebudget**

Für Projekte und Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Klimaschutz (Konto ER Energie- und Klimaschutz plus IR Energierategie und Förderprogramm) standen im Jahr 2023 insgesamt Fr. 1'010'000.00 zur Verfügung. Das Budget in der Erfolgsrechnung betrug Fr. 510'000.00, davon waren allerdings Fr. 177'000.00 für Abschreibungen bestimmt. In der Investitionsrechnung waren Fr. 350'000.00 für das Förderprogramm Energie und Fr. 150'000.00 für die Umsetzung der Energierategie 2030 reserviert. Aufgrund einer Einzelinitiative wurde der Betrag für das Förderprogramm an der Gemeindeversammlung vom 8. Dez. 2022 für die Jahre 2023 und 2024 um je Fr. 200'000.00 erhöht.

Ergänzend zu diesen Beträgen kann auf die zweckgebundenen KEV-Einnahmen der beiden PV-Anlagen Berghalden und Käpfnach (Kontostand 17.11.2022: Fr. 450'092.00) zugegriffen werden. Mit diesem Geld hat die Abteilung Liegenschaften und Sport (gemäss Beschluss Klima- und Energiekommission vom 28. Okt 2022) nun beim Schulhaus Arn eine fossile Heizung mit Erdsonden ersetzt und eine PV-Anlage erstellt.

Der Kredit für die Energiestrategie und das Förderprogramm im Umfang von Fr. 1,2 Mio. für die Jahre 2021 – 2024 wurde an der GV vom 3. Dez. 2020 genehmigt.

### **Energieversorgung**

- Bei einer Urnenabstimmung am 13. Feb. 2022 wurde für den neuen Energieverbund Hirzel ein Kreditantrag von Fr. 2,4 Mio. gesprochen. Damit wurden die Weichen für den dritten grossen, kommunalen Wärmeverbund (nebst KVA und ARA) gestellt. In der Folge wurde die Wärmezentrale im alten Senntengebäude erstellt, sowie die Leitungen und Hausanschlüsse verlegt. Der mit Pellet gespeisene Wärmeverbund wurde 2023 in Betrieb genommen und die Wohnüberbauung 'Unter der Linde' angeschlossen. Insgesamt werden sechs Anschlüsse mit einer Leistung von rund 500 kW erstellt. Aufgrund der grossen Nachfrage musste ein grösserer Heizkessel als geplant eingebaut werden. Eine dachintegrierte PV-Anlage auf der Wärmezentrale deckt den Eigenstrombedarf. Die Werke Horgen betreiben den Wärmeverbund. Am 11. Dezember 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 354/2023 den Standort für eine zusätzliche Wärmezentrale für eine Erweiterung des Energieverbundes Hirzel.
- Für einen neuen Seewasser-Wärmeverbund Scheller wurde 2023 für rund Fr. 120'000.00 eine ökonomische und technische Machbarkeitsprüfung durchgeführt. Mit der entstehenden Wärme muss ab Inbetriebnahme der neuen Kläranlage in Thalwil das ARA-Wärmenetz in Horgen ersetzt werden. Am 11. Dez. 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 355/2023 den Standort für die Wärmezentrale Scheller.
- Für einen neuen Seewasser-Wärmeverbund Käpfnach wurde 2023 für rund Fr. 120'000.00 eine ökonomische und technische Machbarkeitsprüfung durchgeführt. Gleichfalls wurde bereits evaluiert, welche Standorte für eine Wärmezentrale in Frage kommen.
- Bei einer gut besuchten öffentlichen Infoveranstaltung am 9. Nov. 2023 im Schinzenhof wurde erstmals die Fernwärmestrategie 2030+ präsentiert. Mit einer Onlineinfo am 29. Nov. 2023 wurde die gesamte Bevölkerung orientiert. Die Fernwärmestrategie 2030+ umfasst den Bau der beiden Seewasser-Wärmeverbunde Scheller und Käpfnach. Langfristig sollen diese mit dem bestehenden Wärmenetz der KVA gekoppelt werden.
- Am 18. September 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 250/2023 die Gasstrategie. Diese umfasst den Umgang mit dem Verkauf von Erdgas und mit dem Erdgasnetz bis ins Jahr 2050. Die Gasstrategie sieht vor, dass bis im Jahr 2036 durch den Einkauf von Biogas-Zertifikaten das Erdgas vollständig ökologisiert wird. Sobald die Planungsgebiete für Seewasserwärme bereitstehen, wird kein Gasanschluss mehr angeboten, um eine Konkurrenzierung auszuschliessen und Kunden für die Seewasserwärme zu gewinnen.
- Mit dem Projekt 'Horgen Solar' wurde eine umfassende Kommunikationskampagne zur Förderung von Photovoltaik in Horgen lanciert. Das Projekt umfasst eine Reihe von Massnahmen und Informationen im Zeitrahmen 2021 – 2024. Erklärtes Ziel ist es, bis 2024 mindestens 0.5 m<sup>2</sup> PV-Anlagen pro Kopf zuzubauen. Seit Projektstart im Sommer 2021 wurde das Ziel bereits zu 89,4 % erreicht (Stand Dez. 2023).
- Im Rahmen von 'Horgen Solar' wurde am 9. Mai 2023 an einer Infoveranstaltung über das neue Baubewilligungsverfahren für PV informiert und praktische Tipps zum Bau von Solaranlagen abgegeben.

- Als Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde ein Solarbeteiligungsmodell für Photovoltaik-Anlagen lanciert. Die Idee: Horgner/innen kaufen Anteilscheine einer bestimmten PV-Anlage und erhalten als Gegenwert während 20 Jahren eine bestimmte Menge lokalen Solarstrom. Als Startprojekt wurde auf dem Dach der Turnhalle Rotweg eine PV-Anlage mit 43 kWp Leistung anfangs 2022 in Betrieb genommen und diese hat im Startjahr bereits 43'639 kWh Strom produziert. Auch die Anteilscheine für eine 2. Grossanlage (Feuerwehrdepot, 162 kWp) waren im Sommer 2022 innert weniger Wochen vergriffen. Die Anlage wurde 2023 in Betrieb genommen.
- Als weiteres Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde das Projekt 'Kraftwerk Horgen' 2023 lanciert (Start 1. Nov. 2023). Ziel des Projektes ist es, bis spätestens Ende 2025 1'000 kWp PV in Horgen zuzubauen. In Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Zim-merberg wird den Kunden ein Komplett-Angebot (Dachanalyse, Offerteinholung, För-dergelder, Baubewilligung, Bau und Inbetriebnahme) zum Bau einer PV-Anlage aus ei-ner Hand angeboten. Die Hausbesitzenden müssen sich damit nicht mehr um zeitaufwendige Details kümmern.
- Die aktuellste Stromkennzeichnung der Werke Horgen (Werte 2022) besteht zu 88 % aus erneuerbarer Energie. Davon stammen 6.1 % aus der Ökostromförderung des Bun-des (KEV). Nur 12 % des Stromes gelten als nicht erneuerbar, wurden aber aus der Stromproduktion aus Abfällen generiert (KVA Horgen).
- 2023 hatte die Gemeinde Horgen mit 25.80 Rp. die höchste Einspeisevergütung für PV-Strom im Kanton Zürich.
- Die Neukonzessionierung des Wasserkraftwerks Käpfnach wurde 2022 gestartet. Zu-erst musste jedoch die jetzige, auslaufende Konzession bis Ende 2030 verlängert wer-den. Zur Bedingung dieser Konzessionsverlängerung gehört auch die Erhöhung der Restwassermenge von 2l/sec auf neu 20l/sec. Dies wurde 2023 umgesetzt. Die mögli-che Neukonzessionierung ab 2030 bedeutet strenge Auflagen in Bezug auf die Rest-wassermengen, Schwall/Sunk, sowie die Fischgängigkeit. Diese Auflagen werden sich auf die maximal mögliche Stromproduktion, und damit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Kraftwerks auswirken.

#### *Fortlaufend:*

- Per 1.1.2022 wurde das neue Produkt 'Fernwärme erneuerbar' lanciert. Damit gehen die Werke Horgen auf ein Kundenbedürfnis ein. 85 % der Wärme stammt aus der Ab-wärme der Kehrriecherzeugung, für die rund 15 % zusätzlichen Wärmebedarf kommen Spitzenlastzentralen, basierend auf Öl und Gas zum Einsatz. Im Produkt Fernwärme erneuerbar wird die fossile Wärmequelle mit Biogaszertifikaten aufgewertet. Rund 30% der Wärme wird über dieses neue Modell abgerechnet.
- Die Vermarktung von Biogas wurde fortgesetzt. 2023 konnten zusätzlich zum Standard-mix (10 % Biogas) 843 MWh Biogas verkauft werden (2022: 1'155 MWh). Die beiden Hauptgründe für den Rückgang sind die hohen Gaspreise und der sehr viel tiefere Ge-samtabsatz beim Gas.
- Das Biogas wird ab 2021 von zwei Anlagen in England bezogen. Zusammen mit vier weiteren Gasversorgern und mit Unterstützung von Energie Zukunft Schweiz wurden die beiden Anlagen naturemade star zertifiziert. Durch langfristige Abnahmeverträge er-halten die Anlagenbetreiber Sicherheit. Das in Horgen verkaufte Biogas ist naturemade-star zertifiziert.

- Der aktuelle kommunale Energieplan wurde am 13. August 2020 vom Kanton Zürich genehmigt. Er zeigt die geplante Wärmeentwicklung in der Gemeinde Horgen auf mit dem Ziel, bis 2050 nur noch 0,33 t CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr im Wärmebereich auszustossen. Ein markanter Ausbau der erneuerbaren Wärme und der Fernwärme (KVA) sind Teil der Planung. Ölheizungen sollen vollständig ersetzt werden. Das Gasnetz wird gestrafft und nicht weiter ausgebaut.
- 2023 wurde der Entwurf der kommunalen Richtplanung ausgearbeitet. Dieser dient als Grundlage für die BZO-Revision. Er hat auch weitreichende Konsequenzen auf die Mobilität, die Klimaanpassung im Siedlungsgebiet und die Energieversorgung.
- Seit 1.1.2020 wird dem Erdgasnetz standardmässig 10 % Biogas beigemischt. Aufgrund des hohen Anteils von Gasheizungen senkt sich der Ausstoss von CO<sub>2</sub> und damit erhöht sich der Anteil erneuerbarer Wärme innerhalb der Gemeindegrenzen markant. Der Standardanteil von Biogas wurde per 1.1.2024 auf 20 % verdoppelt.
- 2021 überarbeiteten die Gemeindewerke ihre Eignerstrategie. Diese enthält u.a. auch ökologische Zielsetzungen. Die Eignerstrategie wurde mit den Zielsetzungen der Energiestrategie 2030 abgestimmt. Der Gemeinderat hat die Strategie am 12.7.2021 mit Beschluss 208/2021 verabschiedet.
- Seit 2019 werden neue, lokale Ökostromprodukte vermarktet. Das neue Ökostromprodukt (Horgner Naturstrom) generiert sich zu 10 % aus kommunalen Wasserkraftwerken, zu 10 % aus lokalen PV-Anlagen und zu 80 % aus zertifiziertem Strom vom Kehrichtwerk Horgen. Die Kunden können in 10%-Schritten den Anteil frei wählen. 2023 wurden 1'409 MWh Horgner Naturstrom an 305 Kunden verkauft, das entspricht 2.5 % der Kunden und 1.4 % des gesamten Stromabsatzes.
- Die Gemeinde Horgen unterstützt PV-Anlagen von 2 bis 100 kW seit vielen Jahren mit einer Einmalvergütung: die Zahlung des Bundes wird mit zusätzlichen 40 - 60 % der sogenannte KLEIV ergänzt. Damit sind in Horgen rund 15 – 30 % der Investitionskosten von privaten PV-Anlagen durch Bund und Gemeinde finanziert.
- Mit einem Vergütungssatz 2023 von 21.8 Rp (exkl. MwSt., Einspeisung Niederspannungsnetz) entschädigen die Gemeindewerke die Einspeisung von PV-Strom von Kleinanlagen über dem Markttarif. Zusätzlich werden Einspeisungen von PV-Anlagen bis 30 kW seit 1.1.2020 mit 4 Rappen pro kWh vergütet (> 30 kW mit 2,5 Rp./kWh). Die Gemeinde gewährt damit also für PV-Anlagen sowohl Investitionsbeiträge als auch verbrauchsabhängige Vergütungen pro kWh.
- Die Werke Horgen vermarkten als Dienstleistung (Beschluss vom 4. Feb. 2019) ein Rundum-Sorglos-Paket für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) bei privaten Photovoltaikanlagen. Bis Ende 2023 wurden über 80 Beratungen durchgeführt und rund 40 Zusammenschlüsse gegründet.
- Seit 1.1.2014 erhalten alle Haushaltungen und Betriebe das Stromprodukt ‚Erneuerbar+‘ (100% erneuerbare Energie, insbesondere Strom aus Wasserkraft) als Standardprodukt geliefert.
- Seit Januar 2015 ist der kommunale Solarkataster auf [www.horgen.ch](http://www.horgen.ch) publiziert und kann von der Bevölkerung und dem Gewerbe gratis benutzt werden. Ergänzt wird er mit dem Bundesprodukt ([sonnendach.ch](http://sonnendach.ch)). Die Eignung des privaten Daches zur Nutzung von Solarenergie kann damit auf sehr einfache Weise gratis ermittelt werden.

## **Öffentliche Anlagen (Beleuchtung/ARA/Fernwärme/Kehrichtwerk)**

- 2023 wurde sowohl der Energieverbund Hirzel in Betrieb genommen als auch konzeptuell die Fernwärmestrategie 2030+ ausgearbeitet.
- Der Gemeinderat Horgen und der Zweckverband ARA Thalwil haben 2018 beschlossen, beide Kläranlagen am Standort Thalwil zusammenzulegen. Am Standort Horgen ist ein neues Abwasserpumpwerk vorgesehen, welches das Abwasser über eine Druckleitung in der Seestrasse nach Thalwil fördert. Am 27. Sept. 2020 wurde vom Souverän der entsprechende Kredit (57,9 Mio. CHF zulasten Horgen) gutgeheissen. Die Nutzung der Kalten Fernwärme in Horgen soll beibehalten werden. Anstelle von Abwasserwärme soll neu die Nutzung mit Seewasserwärme erfolgen. Eine Machbarkeitsstudie wurde 2023 abgeschlossen. Das heute bestehende Netz soll nach Möglichkeit auch überkommunal ausgeweitet werden. Bei der neuen Kläranlage in Thalwil soll das Klärgas aufbereitet und ins Netz eingespeist werden.
- Mit der Inbetriebnahme einer neuen, dampfgetriebenen Stromturbine im Kehrichtwerk Horgen (Abfallzweckverband EZI) und dem vollständigen Umbau der Anlage für rund 27 Mio. Franken erreicht die Anlage aktuell eine Energienettoeffizienz (ENE, Wärme und Strom) von 0.82 (Wert 2020). Damit gehört die Anlage zu den energieeffizientesten in der Schweiz. Diese Energieeffizienz kann nur dank des gemeindeeigenen Fernwärmenetzes erreicht werden.
- Entsorgung Zimmerberg (EZI) plant als eine der ersten KVA-Betreiberinnen in der Schweiz eine CO<sub>2</sub>-Abscheidung. Dazu wurde 2023 eine technische und ökonomische Machbarkeitsstudie durchgeführt. 2024 soll bereits ein Baugesuch eingereicht werden. 40'000 t CO<sub>2</sub> könnten beim Kehrichtwerk Horgen abgeschieden werden.
- Die Gemeinde Horgen betreibt eigenständig und auf eigene Kosten das Fernwärmenetz des Kehrichtwerkes. Damit werden rund 2'500 Wohneinheiten beheizt.
- Der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) ist Aktionär der weltweit ersten Schlackenaufbereitungs- und Metallrückgewinnungsanlage (ZAV Recycling AG, Hinwil). Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Edelmetalle werden aus der Kehricht-Schlacke zurückgewonnen. Die Anlage ist schweizweit ein Leuchtturmprojekt der Ressourcenschonung.
- Der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg plant den Bau einer regionalen Biogasanlage zur Verwertung von Grünabfällen aus dem Bezirk am Standort Horgen. Ende 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Eine Grobkostenschätzung geht von Investitionen von 15 – 20 Mio. CHF aus. Durch die notwendige Verlegung eines eingedolten Baches verzögerte sich das Projekt. Eine Baubewilligung steht noch aus.
- Auf diversen Strassenabschnitten wurden 2023 zusätzlich insgesamt 240 Strassenleuchten auf LED umgerüstet. Aktuell sind 80 % der Leuchten umgerüstet.
- Mit Beschluss vom 15. April 2019 genehmigte der Gemeinderat die Teilrevision des Beleuchtungskonzeptes. Dabei wurde der neue Ortsteil Hirzel in das bestehende Konzept integriert. Mit den Anstrengungen der vergangenen Jahre konnte der spezifische Energieverbrauch pro Laufmeter Strassenbeleuchtung von 13,5 kWh/m (2012) um 52.3 % auf 6.44 kWh/m (2022) gesenkt werden.

## Gemeinde-Liegenschaften

- 2023 wurde beim Schulhaus Arn die Ölheizung durch 4 Erdsonden ersetzt. Gleichzeitig wurde auf dem Dach eine PV-Anlage (18,5 kW) gebaut und im Sep. 2023 in Betrieb genommen. Für den Bau konnten die zweckgebundenen Gelder aus den Einnahmen der KEV verwendet werden.
- Beim Schulhaus Heerenrainli wurde die Zuleitung vom Energieverbund Hirzel (Pellets) bis ins Schulhaus gelegt. Der Umbau und Anschluss zum Gebäude selber wird zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.
- Das Spymuseum im Hirzel wurde ebenfalls an den Energieverbund Hirzel angeschlossen.
- Das Gemeindehaus und die Tiefgarage Schinzenhof wurden 2023 auf LED umgerüstet.
- Die Sportanlage Waldegg sowie die Feuerwehr und der Werkhof wurden ebenfalls auf LED umgerüstet.
- Die Artenvielfalt ist an den Schulen ein wichtiges Thema, z.B. wurde im Schulhaus Tanenbach ein Biotop mit Regenwasser-Einspeisung realisiert, welches von den Schulklassen gepflegt wird.
- 2023 wurde die bisher grösste kommunale PV-Anlage (162 kW) auf dem Feuerwehrgebäude in Betrieb genommen.
- Zusammen mit den beiden neuen PV-Anlagen auf dem Feuerwehrgebäude und dem Schulhaus Arn hat die Gemeinde Horgen nun 17 Anlagen auf kommunalen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von ca. 600 kWp in Betrieb.
- Am 10. Juli 2023 genehmigte der Gemeinderat das Projekt für einen Neubau eines Garderobengebäudes Schulhaus Waldegg. Energietechnisch geht dieses Gebäude neue Wege. Das Gebäude hat keine aktive Heizung und arbeitet mit grossen Speichern und Wärmerückgewinnungssystemen. Als Energiequellen wirken lediglich eine Wärmepumpe und eine PV-Anlage.
- Für die Erweiterung des Schulraums Berghalden / Rainweg hat die Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2021 den Kredit für eine Gesamtleistungssubmission genehmigt. Mittels Präqualifikation wird ein Gesamtleistungsanbieter bestimmt, welcher die geforderten Eignungskriterien bestmöglichst erfüllt. In der Ausschreibung sind Minergie-P-eco und als Option Minergie-A-eco gefordert. Die Planungsarbeiten wurden 2023 fortgesetzt.
- Die Gebäudezustandserfassungen im Tool 'Stratus' wurden 2023 abgeschlossen und die Zahlen der Klima- und Energiekommission präsentiert. Aufgrund der nun vorliegenden Daten wird ein Konzept für den Ersatz aller fossilen Heizungen ausgearbeitet (Firma Wickart AG), welches die kommunalen Zielsetzungen (Netto-Null 2040) erfüllt.

## Fortlaufend:

- Mit Beschluss vom 10. Jan. 2022 hat der Gemeinderat den Gebäudestandard 2019 von Energie Schweiz als Baustandard für kommunale Gebäude in Kraft gesetzt.
- Seit März 2013 (GRB46/2013) werden bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften mit Erdgasanschluss 10% der Bezugsmenge durch Biogas ersetzt. Seit 1.1.2020 sind es 20% Biogas (Beschluss GV vom 6. Juni 2019, jährliche Mehrkosten von Fr. 50'000.00). Ab 1.1.2024 sind es 30 % (GRB 32/2024).

- Der Entscheid, im ganzen Erdgasnetz der Gemeinde ab 1.1.2020 10 % Biogas beizumischen, wirkt sich natürlich auch positiv auf die Bilanz der kommunalen Gebäude aus, da die Gemeinde einen noch relativ hohen Anteil an Gasheizungen besitzt.
- Fortsetzung Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz der Schulliegenschaften. (Auftrag energo). Zusätzlich werden neu auch die wichtigsten Gebäude im Ortsteil Hirzel aufgenommen.
- Weiterführung / Optimierung der Energiebuchhaltung (neues Tool der Software EcoSpeed).
- Sämtliche Liegenschaften und Anlagen (inklusive Kläranlage, Strassenbeleuchtung etc.) der Gemeinde beziehen seit vielen Jahren zu 100 % das Stromprodukt Erneuerbar+.
- Für die kommunalen Gebäude der Gemeinde wird seit dem 1.1.2019 50 % des Strombedarfs mit zertifiziertem naturemade-star-Strom abgedeckt (Beschluss Nr. 259 vom 12. August 2019); Jährliche Mehrkosten von ca. Fr. 50'000.00.
- Mit Beschluss vom 1. Juli 2019 verabschiedete der Gemeinderat Horgen eine Raumtemperatur-Richtlinie. Darin wird geregelt, welche maximalen Raumtemperaturen in Verwaltungs- und Schulliegenschaften eingestellt werden dürfen. Dies ist eine Massnahme zur Senkung des Heizenergieverbrauchs.
- Ersatzanschaffungen (infolge defekter Geräte) diverser Haushaltgeräte (Waschmaschinen, Tumbler, Backofen etc.) erfolgen jeweils stets durch Geräte mit hoher Energie-Effizienz (gemäss den ökologischen Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde und gemäss Gebäudestandard 2019).
- Fortlaufende Umrüstung diverser Beleuchtungen im Innen- und Aussenraum auf LED.

### **Förderprogramm der Gemeinde und Energieberatung**

Das Förderprogramm der Gemeinde Horgen besteht seit 2008. Das Förderreglement wurde im Jahr 2022 v.a. aufgrund des neuen kantonalen Energiegesetzes (1.Sep. 2022), aber auch wegen der stark wachsenden Nachfrage nach Fördergeldern überarbeitet und das revidierte kommunale Förderreglement am 1. Nov. 2022 in Kraft gesetzt. Die Förderung von Heizungsersatz wurde eingestellt, da mit dem neuen kantonalen Energiegesetz fossile Heizungen kaum mehr realisiert werden können. Die kommunalen Förderungen von Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität wurden im Februar 2023 vom kantonalen Förderprogramm "Ladeinfrastruktur für eine CO2-arme Mobilität" abgelöst.

Im Kalenderjahr 2023 wurden 86 Fördergesuche bearbeitet. Es wurden für 94 Projekte (noch Projekte aus Vorjahren) Fördergelder im Umfang von Fr. 258'159.- zugesichert und Fr. 269'910.- ausbezahlt. An der Gemeindeversammlung vom 8. Dez. 2022 wurde der Fördertopf um insgesamt Fr. 400'000.- für die Jahre 2023/24 ergänzt.

2023 wurde die Eingabe für ein Fördergesuch digitalisiert. Es kann nun die gleiche Plattform wie beim Förderprogramm des Kantons verwendet werden.

Gefördert wurden (Förderverfügungen zwischen 1.1. – 31.12.2023):

- 84 PV-Anlagen (über 2.6 Mal mehr als 2022)
- 1 Solarthermie-Anlage
- 7 Elektroladestationen
- 2 Luft-Wasser-Wärmepumpen

- 6 Gesuche wurden zurückgezogen

### *Energieberatung*

- Die telefonische Erstberatung ist gratis.
- Im Jahr 2023 wurden von den vier Energieberatern der Gemeinde Horgen 36 subventionierte Energieberatungen durchgeführt.
- 2023 wurde eine Kundenbefragung durchgeführt. Bei einer Rücklaufquote von 53% wurde die Energieberatung durchschnittlich mit 7,9 (Skala 1 – 10) bewertet. In 88 % der Fälle führte die Beratung auch zu einer Sanierung bzw. zu einem Bauprojekt. 98 % der Befragten würden die kommunale Energieberatung weiterempfehlen.
- Am 7. Februar 2023 fand ein Workshop/Austausch mit den externen Energieberatern der Gemeinde Horgen statt. Ziel: Wissensaustausch und Optimierung der Abläufe bei der kommunalen Energieberatung.
- Es wurden 4 subventionierte GEAK Plus erstellt.

### *Fortlaufend:*

- Seit Juli 2012 werden GEAK-Ausweise finanziell unterstützt. Seit 2022 werden nur noch GEAK plus gefördert. GEAK Plus werden mit Fr. 300.00 subventioniert.
- Die zweistündigen Energieberatungen werden mit Fr. 250.00 von der Gemeinde subventioniert, damit Interessierte eine Fachberatung für einen Preis von Fr. 50.00 erhalten.

### **Mobilität**

- 2023 wurde dank der Gemeinde Horgen ein neuer Mobility Parkplatz im Hirzel in Betrieb genommen. Es ist dies gleichfalls der erste Parkplatz mit einem Mobility-Elektroauto am linken Zürichseeufer. Die Gemeinde übernahm mehrheitlich die Kosten für die E-Tankstelle und finanziert das Auto mit jährlichen Zahlungen (mobility Flex).
- Mit dem neuen Mobility Standort im Hirzel beteiligt sich die Gemeinde beim nationalen Forschungsprojekt V2X. Hierbei wird geprüft, wieweit Autobatterien einen Beitrag zur Netzstabilität liefern können.
- Mit den neuen Mobility-Standorten von 2022 und 2023 (Quartier Käpfnach, Areal 2000-Watt-Areal Trift und Hirzel) verfügt Horgen nun über 5 Standorte und 9 Fahrzeuge, eines davon elektrisch.
- Die Gemeinde Horgen setzt auf Sharing: ebenfalls dank dem finanziellen Engagement der Gemeinde wird seit 2023 neu am Bahnhof Horgen ein E-Cargovelo zur Miete angeboten. Damit können bis zu 100 kg Lasten dank dem mit Solarstrom gespeisten Elektroantrieb mühelos transportiert werden. Das Velo gehört zum nationalen Netzwerk 'Carvelo' mit einem einfachen Online-Buchungssystem.
- Mit dem Versand der Mobilitätsbroschüre im Dezember 2023 an alle Haushaltungen wurden die neuen Angebote (Carvelo, Elektromobil-Sharing Hirzel) und die Homepage 'Horgen mobil' zusätzlich beworben.
- Die Gemeinde Horgen partizipierte im September 2023 beim nationalen Veloförderprojekt 'Cyclomania'. Mit der App von Cyclomania werden gefahrene Velokilometer erfasst.

Die Teilnehmenden erhalten nach einer gewissen Anzahl Velokilometer Zwischenpreise und nehmen an der Endverlosung (ein Mountainbike) teil.

- In der Gemeinde Horgen wurden Strassen und Wege im Dorfkern, welche gepflastert sind, teilweise abgeschliffen, um sie behindertengerecht zu machen. Dadurch wurde die Begeh- und Befahrbarkeit für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Fahrrad verbessert. Die Umsetzung erfolgte in der Baumgärtlistrasse sowie im Dorfkern (Schwanengasse, Zugerstrasse, Löwengasse).

*Mobilitätskonzepte* zur Reduktion von Parkplätzen und MIV wurden erstellt für:  
(aktueller Stand 1.1.2024)

- Strickler-Areal (bewilligt)
- Trift-Areal (Feller) (bewilligt)
- Schweiter-Areal / Realstone (bewilligt)
- Wannenthal (MFH Zugerstrasse/Schärbächlistrasse) (bewilligt)
- Amalie-Widmer-Heim (Ersatzneubau) (bewilligt)
- Neubauten im GP Silo / Bahnhof Oberdorf (bewilligt)
- Areal Neu-Tödi / Tödistrasse (bewilligt)
- Trifft-Stotzweid (sistiert)

*Fortlaufend:*

- Der Eintrag im regionalen Richtplan für eine Standseilbahn, welche die Bahnhöfe Horgen und Horgen Oberdorf verbindet, wurde 2019 durch die ZPZ bestätigt.
- Die Gemeinde machte am Projekt 'GEHsund – Städteranking Fussverkehr' mit. In diesem Ranking wurden 16 Städte und grössere Gemeinden miteinander verglichen. Horgen erreichte in der Kategorie Planungspraxis den ersten Platz und wurde mit der "Goldenen Schuhbürste" ausgezeichnet.
- Die Daten 2021 der kommunalen Fahrzeugflotte (Fahrzeugtyp, Verbrauch, Emissionen) wurden zum 3. Mal ausgewertet und der Bericht im Sommer 2022 publiziert. Der Geschäftsleitung wurden diverse Anträge gestellt. Daraus resultierten Folgeaufträge für das Jahr 2024 (Fahrzeugsharing-Konzept kommunale Fahrzeugflotte, Einführung energieeffiziente Reifenetikette).
- Auf Antrag in der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 verteilt die Gemeinde Horgen seit 2021 Mobilitäts-Geschenke, wenn jemand freiwillig den Führerschein abgibt. Die auf das Autofahren Verzichtenden erhalten 2 Mehrfahrtenkarten für die lokale ÖV-Zone (früher noch eine Tageskarte der SBB, gültig ganze Schweiz). Das Angebot wurde im Startjahr 2021 bereits fast 30 Mal nachgefragt, seither rund 10 Mal jährlich.
- Der Gemeinderat genehmigte am 7. Juni 2021 Projekt und Kredit für die Einführung von Tempo 30 im eingemeindeten Gebiet Hirzel. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2022.
- Verbilligtes Jahresabonnement, Monatsabo und Mehrfahrtenkarten Lokalnetz für Ortsbus und Postauto (Jahresbudget wegen grosser Nachfrage: Fr. 80'000.00).
- Vollständige Finanzierung der Freizeit-Buslinie Nr. 137 (Horgen – Sihlwald); März – November; jährlich Fr. 45'000.00. Seit März 2015 wird die Strecke Horgen - Sihlwald – Sihlbrugg/Alter Bahnhof mit der Linie 137 bedient. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde an schönen Wochenenden ein zweiter Bus eingesetzt.

- Seit Frühjahr 2018 ist an zentraler Lage beim Migros-Einkaufszentrum die erste kommunale Elektrotankstelle (mit Partner Energie 360°) in Betrieb. Die Benutzungszahlen steigen stetig.
- Die von der Gemeinde Horgen mit Fr. 110'000.00 mitfinanzierte Schnelllade-Elektrotankstelle bei der Autobahnausfahrt A3 wurde 2020 in Betrieb genommen. Realisierung durch die Firma GoFast.
- Mobilitätsmarketingkonzept (MMK), Umsetzung Kommunikation: die kommunale Internet-Plattform 'Horgen mobil' fasst alle lokalen, regionalen und auch schweizweiten Angebote für eine nachhaltige Mobilität zusammen. Diese Homepage wurde 2022 aktualisiert.
- MMK, Umsetzung Mobilitätsunterricht: am 1.1.2019 startete der von der Energiestadt Horgen finanzierte Mobilitätsunterricht (vier verschiedene Module, Angebote für Mittel- und Sekundarschulstufe). Das Angebot wird vereinzelt gebucht.
- Die Gemeinde verabschiedete 2019 ein neues Parkierungskonzept. Darin sind alle Parkplätze der Gemeinde aufgeführt; diese sind neu mehrheitlich gebührenpflichtig. Die Umsetzung des Konzepts erfolgte 2021.
- Die 2018 erstellte Bezirksvelokarte (ein Projekt der Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg) liegt permanent in den Gemeindehäusern gratis auf. 2018 wurde sie an alle Haushaltungen verschickt. 2024 ist eine Aktualisierung geplant.
- Die Gemeinde kompensiert alle durch die Verwaltung verursachten betrieblichen Strassen-Fahrkilometer bzw. deren CO<sub>2</sub>-Ausstoss. 2023: Kompensation von 257.4 t CO<sub>2</sub> für einen Betrag von Fr. 6'960.00 durch ein Zertifikat von Myclimate. Die Gemeinde Horgen fährt somit seit acht Jahren klimakompensiert. Die Gelder flossen dieses Mal in ein Wiederaufforstungsprojekt in Nicaragua.
- Bereitstellung von 6 vergünstigten Tageskarten SBB (GA, ganze Schweiz) für Bevölkerung und Mitarbeitende. Aufgrund der Verschlechterung der Nutzerfreundlichkeit seitens SBB wird das Angebot 2024 nicht mehr fortgesetzt.
- Die Gemeinde Horgen finanziert im Bedarfsfall die Kosten für den ÖV für Grossveranstaltung in Horgen (z.B. Zürcher Sportfest, September 2017) um den MIV zu reduzieren. Gleichzeitig finanziert sie mindestens 50% der Kosten für den Einsatz von Mehrweggeschirr, um die Abfallmenge zu reduzieren.
- Seit 2017: Öffentliche Bike-Lab Station zur Selbst-Reparatur von Fahrrädern (Seestrasse 238).

### **Verwaltung / Interne Organisation / Schule**

- 2023 wurde ein Energie-Kommunikationskonzept ausgearbeitet. Es dient zukünftig für alle Projekte im Bereich Energie und Klima als Hilfsmittel für eine optimale Planung der Informationsvermittlung.
- Zum vierten Mal wurde in den Sommerferien 2023 Ferienpass-Angebote zu Energiethemen durchgeführt (durchgeführt von Rucksackschule Zürich). Die Gemeinde finanziert diese Angebote.
- Die Verwaltung beteiligte sich 2023 zum 11. Mal an der Aktion ‚bike to work‘. Die velofahrenden Mitarbeitenden wurden mit einem gemeinsamen Mittagessen und kleinen Preisen belohnt. Die teilnehmenden Teams radelten während 2 Monaten total

11'711 km zur Arbeit und stellten damit verschiedene Rekorde auf (Teilnehmerzahl, Velokilometer).

- Neue Mitarbeitende erhalten als Willkommensgeschenk eine edle Trinkflasche mit dem Logo von Energiestadt. Die Flaschen wurden 2023 neu beschafft. Mit dem Projekt soll der Konsum von Hahnenwasser erhöht werden (weniger PET-Flaschen, Ressourcenschonung).

#### *Fortlaufend:*

- Finanzierung Energieunterricht (PUSCH) seit 2010; Mit dem zur Verfügung stehenden Budget können sich alle Klassen in Horgen (3./6./9. Klasse) anmelden. Neu wird ab 2017 auch der ‚Wasserunterricht‘ (Thema Ressourcenschonung) und ab 2019 der Mobilitätsunterricht finanziert.
- Gemeinde besitzt seit anfangs 2015 drei übertragbare Mobility Karten für Mitarbeitende; seit 2023 sind 5 Karten im Einsatz; Fahrzeuge (direkt vor Gemeindehaus parkiert) werden regelmässig benutzt. Damit werden energieineffiziente Fahrten mit Privatfahrzeugen reduziert. Seit 2023 läuft auch ein Versuch mit persönlichen Mobility-Karten in der Abteilung Alter und Gesundheit.
- Elektrifizierung der Flotte: Um das Ziel der Dekarbonisierung der Fahrzeuge der Gemeinde Horgen zu erreichen macht die Geschäftsleitung bei Neubeschaffungen (und Leasingverträgen) eine Empfehlung zuhanden des Gemeinderats. Ausnahmen sind möglich bei der Motorisierung von Spezialfahrzeugen. Bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen wird auch die Lademöglichkeit vorgängig abgeklärt und budgetiert.
- Seit April 2018 steht ein Elektromobil (Renault Zoe) allen Verwaltungsmitarbeitenden im Sharingsystem zur Verfügung. Das Fahrzeug wird rege benutzt und reduziert Geschäftsfahrten mit ineffizienten Privatfahrzeugen. Das neue Elektrofahrzeug im Hirzel und das Carvelo können seit 2023 von der Verwaltung gratis benutzt werden.
- Seit 2019 gelten erhöhte Parkgebühren für die Mitarbeitenden. Die Mehreinnahmen werden mit Reka-Checks mit Beträgen von Fr. 100.00 – 200.00 allen Mitarbeitenden rückvergütet; es handelt sich also um eine Art Mobilitäts-Lenkungsabgabe mit dem Ziel der Umlagerung vom MIV zu ÖV beim Arbeitsweg.
- Der kommunale Fahrzeugpark umfasst aktuell 11 Elektrofahrzeuge, diverse E-Bikes und ein Cargo-E-Bike (auch von Bevölkerung mietbar).
- Seit 2022 ist die erste elektrische Strassenwischmaschine mit sehr hoher Wirkung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Einsatz.
- Seit 2019 ist der neue Veloparkplatz für die Gemeindemitarbeitenden (abschliessbar, gedeckt) in Betrieb (Finanzierung durch Masterplan Energie).
- Insgesamt sind in der Gemeindeverwaltung mindestens 9 E-Bikes (Gemeindehaus, Werke, Werkhof, Spitex, Hauswartung, Alterssiedlungsbetreuung, GePo) im Einsatz und ersetzen Fahrten mit PKW's.
- Regelmässige Beiträge zum Thema Energie/Umwelt in der internen Verwaltungszeitung.
- Bereitstellung von 2 Generalabonnements der 1. Klasse Kanton Zürich für Verwaltungsmitarbeitende. Die Tickets können auch für Freizeitfahrten am Wochenende genutzt werden.

- Die Gemeinde schloss mit der Braunschweiler Pellets AG am 30.9.2019 einen Vertrag ab betreffend Einkauf und Bezug von Waldholzpellet. Der Forst Horgen liefert das Holz zur Pelletierung. Die Pellets werden bei der kommunalen Heizung im Schulhaus Wührenbach eingesetzt.
- Die ökologischen Beschaffungsrichtlinien wurden überarbeitet, aktualisiert, am 13. Jan. 2020 vom GR verabschiedet und am 1. Feb. 2020 in Kraft gesetzt.
- Regelmässige Sitzungen der Klima- und Energiekommission mit Vertretern aller energie-relevanten Abteilungen (Werke, Liegenschaften, Bau- und Verkehr, Umwelt) und vier externen Horgner Fachpersonen.
- Seit 2014 erfolgen die Gemeinderatssitzungen papierlos (sämtlich Dateien sind elektronisch verfügbar).
- Mitgliedschaften bei der Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung, Ecopaper (urwaldfreundliche Gemeinde), PUSCH, Schweizerische Energie-Stiftung (SES), Verein ‚Zürich Erneuerbar‘, Energiespar Alliance und weitere.

### **Energiebilanz / Datenerhebung**

- Die Energiebilanzen der Gemeinde Horgen bilden die Veränderungen des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2012 bis 2022 sowie den Absenkpfad für die Energiezukunft bis 2050 ab. Die Bilanzen werden für das Controlling und Monitoring der Klimaziele genutzt. Mit den Bilanzen wird Transparenz in der Öffentlichkeit geschaffen.
- Im Jahr 2021 wurden im Softwaretool EcoRegion die Daten der Gemeinde Horgen von 2012 bis 2020 konsolidiert. Die jährlichen Treibhausgasemissionen und Energieverbräuche von 2012 bis 2020 wurden 2022 erstmals publiziert. Anfangs 2024 ist ein Update geplant.
- Die gemeindeeigenen Fahrzeuge und die Treibstoffverbräuche werden seit 2012 regelmässig erfasst und ausgewertet. Der Bericht 'Kommunale Fahrzeugflotte – Daten 2021: Effizienz und Treibhausgasemissionen' wurde 2022 publiziert. Für 2024 ist eine weitere Datenerfassung geplant.
- Mit der Software EnerCoach wurden die Daten der wichtigsten 52 Gemeindeliegenschaften erhoben und ausgewertet.

### **Regionale Zusammenarbeit Energiestädte**

- Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg (FGEZ) tagte 2023 mehrmals. Die Gruppe hat am 30. Nov. 2023 an einem Workshop 13 regionale Energie-Projekte erarbeitet. Die besten vier sollen nun bis 2027 umgesetzt werden (Ziel: ein gemeinsames Projekt pro Jahr).

### **Energieaktionen / Öffentlichkeitsarbeit / Multiplikatoren**

- Die Gemeinde Horgen bespielte die nationalen 'Tage der Sonne' im Rahmen von 'Horgen Solar' mit einer umfassenden Informationskampagne:
  - 9. Mai: Infoabend im Schinzenhof mit Information zu den Unterstützungsangeboten der Gemeinde Horgen, das neue Baubewilligungsverfahren und Tipps bei der Realisierung von PV-Anlagen.

- 12. Mai 2023: Zwei Filme dokumentieren einerseits eine Energie-Bürgerinitiative und andererseits die Arbeit eines führenden Glaziologen.
- 13. Mai: Tag der offenen Türen; diverse Solaranlagenbesitzer zeigen ihre Anlagen zu verschiedenen Themen (PV + Elektromobilität, PV mit Speicher, PV mit Wärmepumpe, Solarthermie, PV mit Solarthermie).
- Mehrfacher Massenversand zur Kampagne 'Horgen Solar' mit zusätzlichen Informationen zum Förderprogramm und zur kommunalen Energieberatung.
- Am 17. Juni wurde mit Pressebeteiligung das neue Carvelo beim Bahnhof Horgen für die Bevölkerung in Betrieb genommen.
- Die Gemeinde Horgen beteiligt sich aktiv am Klimadialog des Kanton Zürichs. Der Klimadialog ist ein aktiver Austausch zwischen Kanton und allen Gemeinden im Kanton Zürich mit thematischen Folgesitzungen zu diversen Themen (Veranstaltungen am 27. Juni und 2. Okt. 2023). Der Klimadialog dient insbesondere der Vernetzung mit anderen Energiestädten.
- Ferienpassangebote zu Energiethemen in den Sommerferien 2023 (s. Kapitel Schule).
- Bei der Velo-Challenge 'Cyclomania' im September 2023 haben rund 300 Teilnehmende mitgemacht und 24'400 km mit dem Velo zurückgelegt.
- Unter dem Patronat der Gemeinde Horgen entstand 2023 der Horgner Fiirabig Märt. Dieser wird in wiederkehrenden Abständen auf dem Dorfplatz durchgeführt und präsentiert eine Auswahl von lokalen kulinarischen und anderen Produkten.
- Am 27. Okt. 2023 wurde unter Beteiligung der Presse der neue Mobilitystandort im Hirzel mit einem Elektroauto eingeweiht. Das nationale Forschungsprojekt V2X löste grosses Interesse aus.
- Informationsanlass am 9. Nov. 2023 zur neuen Fernwärmevision 2030+ der Gemeinde Horgen im Schinzenhof. Über 200 Interessierte nahmen teil.
- Die neu gegründete 'Interessengemeinschaft Horgen klimaneutral' organisiert in regelmässigen Abständen Info- und Diskussionsabende zu aktuellen Themen aus dem Bereich Energie- und Klimaschutz, so am 30. März 2023 zum Thema 'Mobilität und Stadtentwicklung – welche Erfahrungen sollte Horgen einbeziehen?' und am 14. Nov. 2023 zum Thema 'Verkehrstempo im städtischen Raum'.
- Insbesondere Schulklassen aus dem Bezirk haben am 17. Nov. 2023 an diversen Kinofilm-Vorführungen zu Nachhaltigkeitsthemen am 'Filme für die Erde Festival' teilgenommen (Sponsoring Energiestadt Horgen). Mit insgesamt über 20'000 Zuschauer/innen ist es das grösste Umweltfestival in der Schweiz.

*Fortlaufend:*

- Erstellung des Ökoführers 'vo:horgä'. Der Ökoführer publiziert alle lokalen und ökologischen Dienstleistungen in Horgen. Rund 40 Dienstleistungen werden beschrieben und bewertet, welche lokal produzieren, Umweltlabels verwenden, reparieren, Sachen zum Tausch anbieten, auf Hofläden verkaufen u.v.m. Der Ökoführer ist ein wichtiger Schritt Richtung Suffizienz. Das Lokale und die Vermeidung von Konsum und Abfall werden gefördert.

- Die Energiestadt Horgen unterstützt seit 2015 den Verein ‚Flick-Kafi-Horgen‘ (mit Gratisräumen, Finanzen und Werbung), welcher ein Reparatur-Kaffee betreibt. Mit dem Reparatur-Kaffee wird eine Schonung von Ressourcen (und damit Energie) angestrebt.
- Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk (Adliswil, Horgen, Thalwil, Wädenswil und Richterswil); regelmässige Sitzungen und Erfahrungsaustausch (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg).
- Die Gemeinde Horgen wurde im Herbst 2022 Mitglied der nationalen Energiespar-Alliance.
- Die Gewerbezeitung und neu auch das Hirzler Dorfblatt werden regelmässig für Informationen aus dem Umwelt- und Energiebereich benutzt.

### **Diverses**

- Für einen mehrtägigen Grossanlass (dacapo Musigfäscht 2023) finanzierte die Gemeinde vollständig das Mehrweggeschirr (Fr. 7'300.-) und konnte damit die Abfallmenge stark reduzieren.
- Sowohl die Klima- und Energiekommission der Gemeinde Horgen (Fr. 30'000.00) als auch Entsorgung Zimmerberg (Fr. 30'000.00) beteiligen sich finanziell am mehrjährigen Forschungsprojekt Greenhub der Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil. Das Forschungsprojekt untersucht in einem 'Living Lab' verschiedene Möglichkeiten um die Kehrlichtverbrennung und die Verwertung von Biomasse energetisch zu optimieren.
- Im Herbst 2023 führten die Bezirksgemeinden eine Separatsammlung von gemischtem Kunststoff ein. Damit kann die Kehrlichtmenge potentiell stark reduziert werden.
- Beim Minergie-Rating (Bewertung des Zubaus von zertifizierten Gebäuden, [www.minergie.ch](http://www.minergie.ch)) liegt die Gemeinde Horgen weit vorne, aktuell (Stand Dez. 2023) auf Rang 30 von allen Gemeinden in der Schweiz.

### *Fortlaufend:*

- Die Horgner Abfallsäcke werden seit 2019 mit einem höheren Recycling-Anteil hergestellt (Erhöhung von 65 % auf 80%).
- Die Mehrwegbecher der Abteilung Energie und Umwelt werden regelmässig von externen Veranstaltern genutzt (Gratisangebot). Damit werden Ressourcen und Energie gespart.
- Die Gemeinde organisiert seit mehr als 20 Jahren einen Bring- und Holtag, um Gebrauchsgegenstände im Kreislauf zu behalten und Ressourcen zu schonen.
- Das 2000-Watt-Quartier Trift in Horgen wurde im September 2021 rezertifiziert.

### **Medienpräsenz Thema Energie in Horgen (nicht abschliessend)**

- „Horgen Solar bietet Starthilfe beim Ausbau lokaler Solarenergie“, Pressemitteilung zum kommunalen Programm zur Förderung von Solarenergie; 8. Mai 2023
- „In Horgen gibt es jetzt ein Lastenvelo zum Teilen“, Bericht über das neue Carvelo beim Bahnhof Horgen; ZSZ, 19. Juni 2023

- „Horgen Solar“, Informations-Inserat in der Sonderbeilage Energieeffizienz; ZSZ, 16./17. Juni 2023
- „Der Weg zur klimaneutralen Kehrlichtverbrennung“, Bericht über die geplante CO<sub>2</sub>-Abscheidung im Kehrlichtwerk Horgen; P.S., 1. Sep. 2023
- „Ein Mobility-Elektroauto für den Hirzel“, Hirzler Dorfblatt Nr. 128
- „Horgen Solar bietet Starthilfe beim Ausbau lokaler Solarenergie“, Hirzler Dorfblatt Nr. 128
- „Gemeinde Horgen fördert Ausbau der Solarenergie“, Beitrag über Horgen Solar; HGV Horgen News Nr. 3/2023 und Hirzler Dorfblatt Nr. 129
- „Im Hirzel steht jetzt eine Powerbank auf vier Rädern“, Bericht über neues Mobility Elektrofahrzeug im Hirzel und das V2X-Projekt; ZSZ, 31. Okt. 2023
- Newsbeitrag über Projekt "Kraftwerk Horgen, Radio Zürisee, 31. Okt. 2023

Horgen, 8. Februar 2024

Marco Gradenecker, Leiter Energie und Umwelt

**Geht an:**

- Mitglieder Klima- und Energiekommission (Notiznahmen)
- Gemeinderat (Notiznahmen)
- Homepage Energiestadt Horgen
- Energiestadtberater (D. Streit)